



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43q
Signatur: Cent. VI, 43q

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Von der aufschaffung

auf ein hant die ist leer aller trost / voll dozne vnd
distel aller sünden vnd vngerechtigkait darvmb
der den geest pleibt an trost ewiglich man vn-
mugleich hie in dem wald das ist in der welt ve-
mug staten sein pauch vnd dort sein gemüt
durch das gesicht wart der neuw bestigt in sein
gemüt tait profess vnd wart ein seliger diener
gotes die magt ich sorg das va die professen der
anuechtung mit enperen der pflege. Glaub güti-
bleich das wenig sind die der vertragen werden
als du macht mer lichen auß den nachgesthr exempl
Cesarius schry von aym professen der was voller
anuechtung auß dem klöster zu laufen darff wie er
moht zu wies fremgen/days nahres stet er in chor
so er mit solcher verpöndung vmbgeben ist sang er
mit mit den andern. Hat der obrist vmb vnd ma-
mintrat die Brüder zu singen so er kumpt zu dem
halt er sich zu im gedacht er steyff gepürt sich eben
die zeit der wees in dem Cantico die anduu schreit
dem brüder in die oren. Egrediet dyabolus ante pe-
des eius das ist Er wirt auß geen der teufel vor
seinen flitzen. erschralich dacht der obrist bekommen
sein anuechtung im geist vnd nam die wart als wenn
die wart auß im gerat er uozcht auch das er zu schandh

ex^o